

Sachstandsbericht 45.1

Jahresbericht 2021 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

Vorwort

Der Sachstandsbericht 2021 befasst sich neben dem Bericht zur Entwicklung mit einer Rückschau zu Vergleichszahlen aus dem Jahr 2020. Eine verlässliche Prognose für das Jahr 2022 lässt sich bei der derzeit ungewissen Lage nicht treffen.

Im Focus der Berichterstattung stehen Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in den Ortsteilen Spich und Sieglar sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Ebenfalls enthalten in der Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen.

Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen sowie einem Überblick zu den Aufwendungen und Erträgen und Einblicke in zentrale Investitionen.

Maßgeblichen Einfluss in alle Bereiche haben im Jahr 2021 weiterhin die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dieses hat insbesondere in den Auslastungszahlen beim Verhältnis von hoheitlichen Veranstaltungen Auswirkungen.

Für das Kulturmanagement

Florian Sydow

Inhaltsverzeichnis

1. Auslastung.....	3
1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2021	4
1.2. Gesamtauslastung Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2021	4
1.3. Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2021	5
1.4. Gesamtauslastung Nutzungstage nach Veranstaltungsarten 2021	5
1.5. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle	6
1.6. Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2021	6
2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen.....	7
2.1. Investitionen	8
3. Besucherzahlen	8
4. Open.Air.Platz	9
5. KÜZ-Festival	9
6. Via Theatro – Das Straßentheater	10
7. WAHL.ABO	10
8. Werbemaßnahmen.....	10
9. Ziele und Veränderungen	11

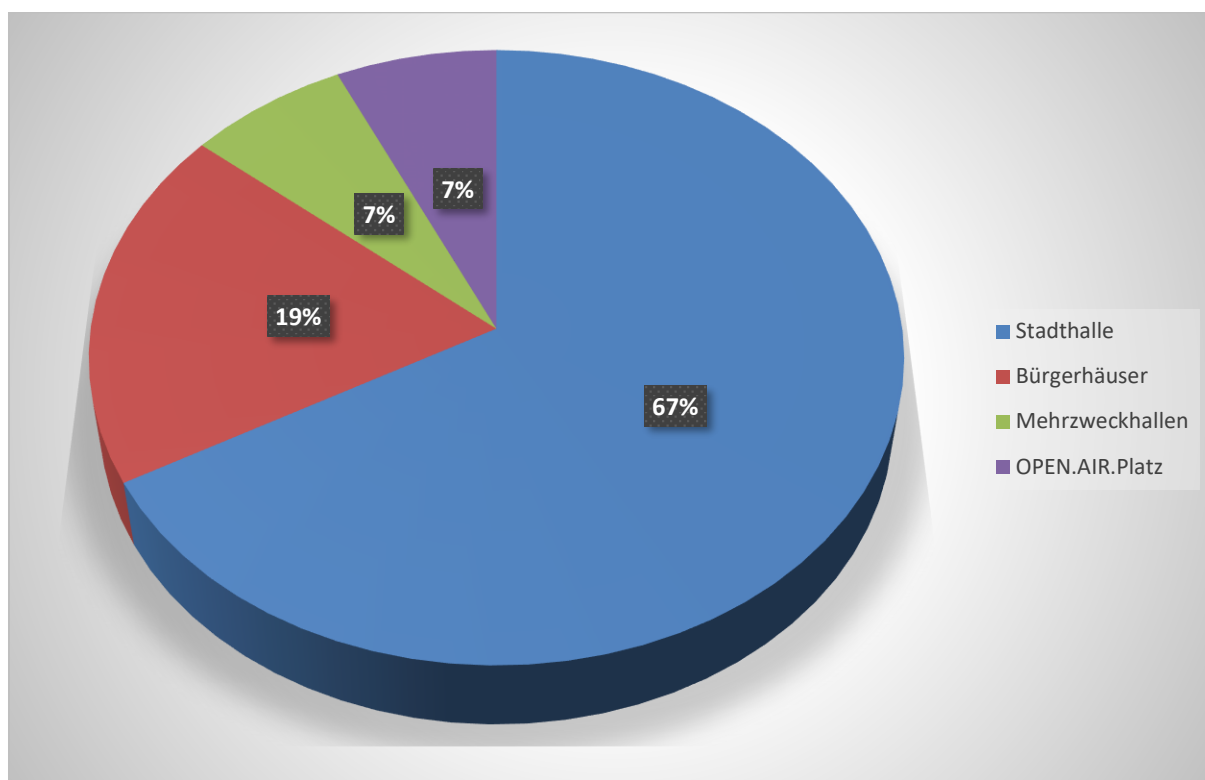
1. Auslastung

Mit 67 % (Vorjahr 37%) Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen hat die Stadthalle weiterhin den größten Anteil an Veranstaltungen. Der deutliche Anstieg ist durch die Vielzahl hoheitlicher Veranstaltungen in 2021 zu begründen. Allein in diesem Bereich stieg die Belegung von 9 Veranstaltungen in 2020 auf 82 Veranstaltungen an. Gewerbliche Mieter stellen mit 47 Veranstaltungen den zweitgrößten Teil, gefolgt von Vereinen mit 17 Veranstaltungen. Dies entspricht in etwa der Vorjahresbelegung. Mit 19 % (Vorjahr 33%) folgen die Bürgerhäuser Sieglar und Spich. Hier liegen Vereinsveranstaltungen mit 16 Veranstaltungstagen vor gewerblichen Anmietungen mit 10 Veranstaltungstagen. Sowohl Vereinsveranstaltungen als auch B2B Veranstaltungen gingen hierbei gegenüber 2020 um mehr als 50% zurück.

Erfreulich zu nennen ist, dass die Stadthalle wieder als Drehort vermietet werden konnte. So nutzte die Warner Bros. International Television Production die Stadthalle erneut als Hauptdrehort für eine Folge der Erfolgskrimireihe „Wilsberg“. Im Bürgerhaus Spich fand ein mehrtägiger digitaler Kongress für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft statt. Die Mehrzweckhallen haben einen Anteil von 7 % (Vorjahr 23%) und wurden mit 10 Veranstaltungstagen hauptsächlich von Vereinen belegt. Auch hier ist ein deutlicher Rückgang an Veranstaltungen zu verzeichnen. Allein Vereinsveranstaltungen sind um ca. 75% rückläufig gewesen. Der Open.Air.Platz konnte, trotz erneuten Ausfalls der „Frissbier-WM“ und des Rheinbrandfestivals, durch die Veranstaltungsreihen „**TROPEN AIR**“, „Von Nord nach West“ und durch den Drive-In Streetfoodmarkt seinen Anteil mit 7 % halten.

Die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Absage von Veranstaltungen und der gesteigerte Anteil der hoheitlichen Veranstaltungen verschiebt daher deutlich die Anteile an den Veranstaltungstagen in den städtischen Liegenschaften.

1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2021



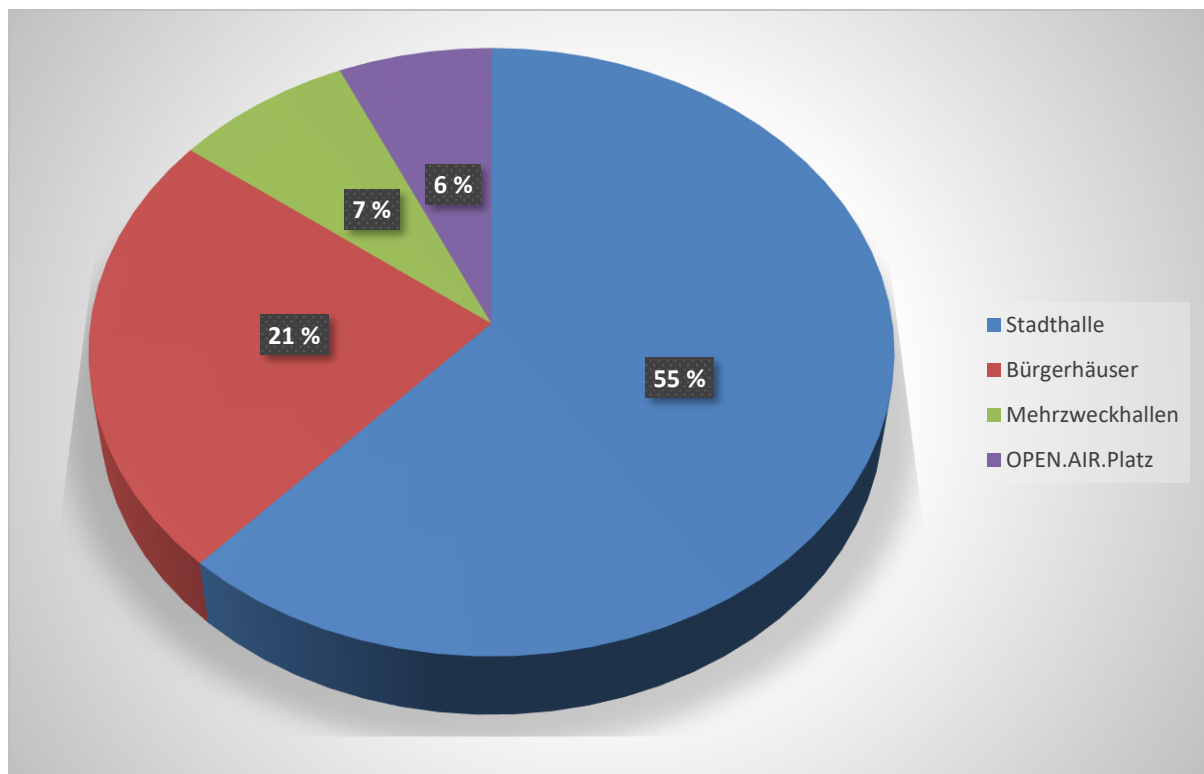
1.2. Gesamtauslastung Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2021

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	6 (6)	5 (6)	-	15 (13)
B2B	47 (41)	10 (21)	-	2 (1)
Vereine	17 (21)	16 (38)	10 (38)	0 (0)
Hoheitlich	82 (9)	8* (2)	3 (8)	0 (0)
Privat	2 (0)	4 (2)	2 (3)	0 (0)
Summe	154 (77) 67% (37%)	43 (69) 19% (33%)	15 (49) 7% (23%)	17 (14) 7% (7%)

In Klammern der Vorjahreswert

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.3. Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2021



1.4. Gesamtauslastung Nutzungstage nach Veranstaltungsarten 2021

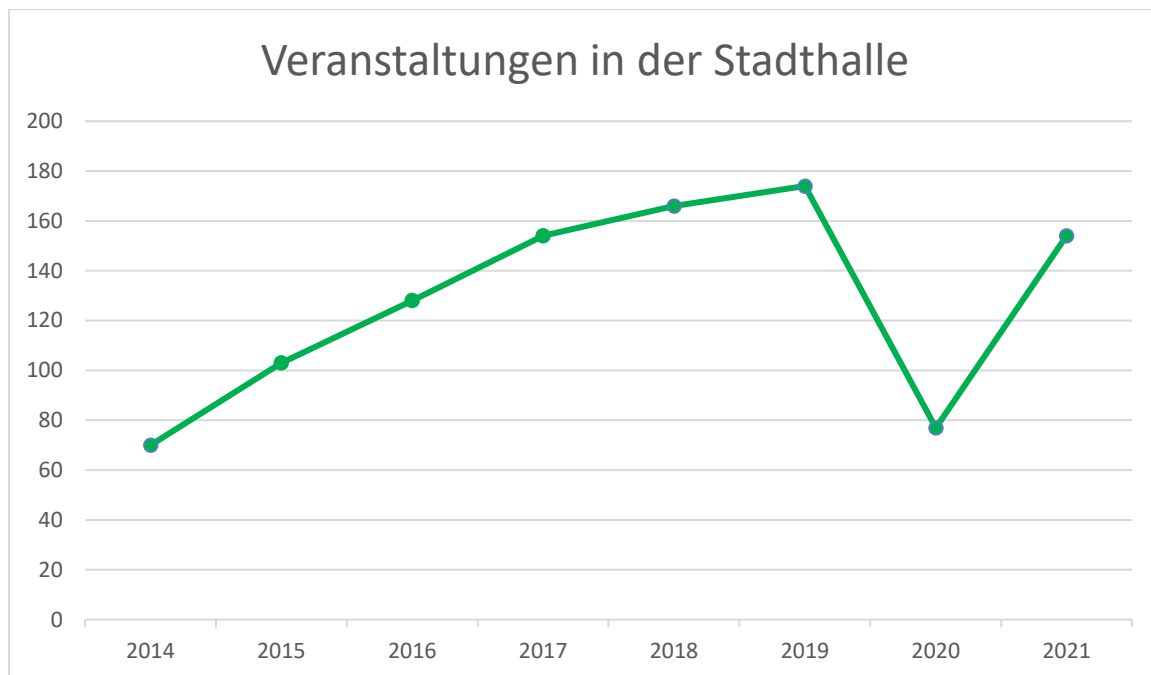
Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	6 (6)	7 (6)	-	15 (13)
B2B	74 (41)	16 (21)	-	4 (1)
Vereine	17 (21)	32 (38)	11 (38)	0 (0)
Hoheitlich	111 (9)	8 (2)	9 (8)	0 (0)
Privat	4 (0)	5 (2)	2 (3)	0 (0)
Summe	212 (77) 55% (37%)	68 (69) 21% (33%)	22 (49) 7% (23%)	19 (14) 6% (7%)

In Klammern der Vorjahreswert

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.5. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Veranstaltungen gesamt	70	103	128	154	166	174	77	154



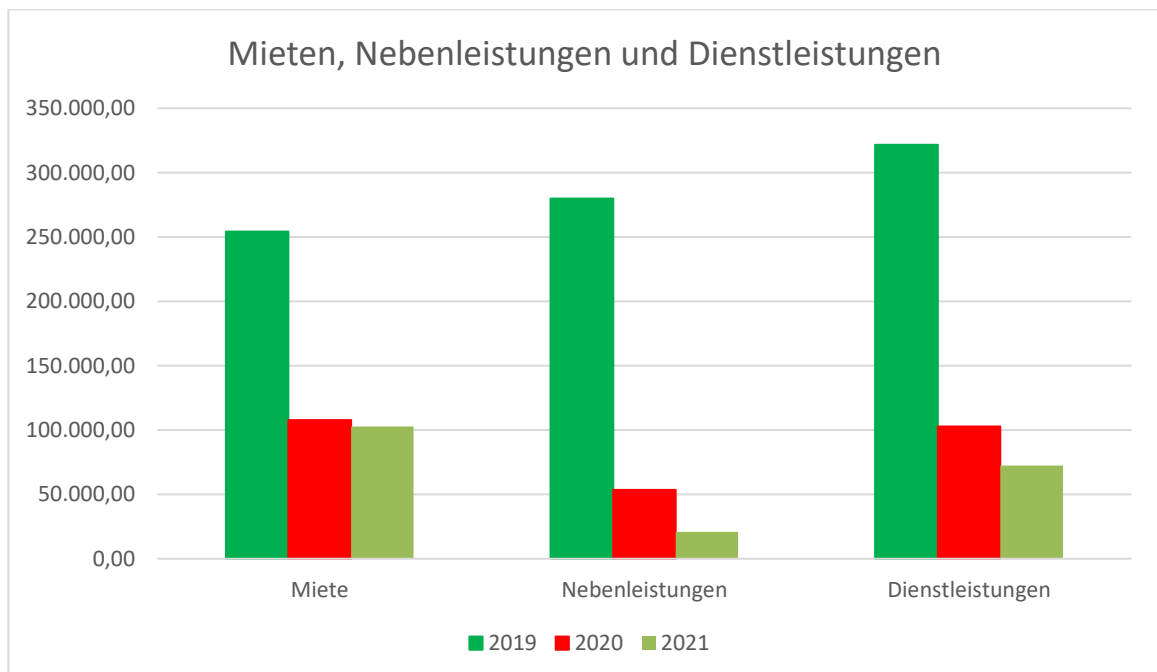
1.6. Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2021

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	14 (15)	0 (2)	-	0 (1)
B2B	47 (42)	10 (4)	-	2 (2)
Vereine	24 (1)	34 (32)	35 (23)	0 (0)
Hoheitlich	9 (9)	0 (3)	2 (1)	0 (1)
Privat	8 (0)	15 (11)	1 (3)	0 (0)
Summe (Gesamt 162)	96 (80)	59 (51)	38 (27)	2 (4)

In Klammern der Vorjahreswert

2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen

Die Bereiche Mieten und Nebenkosten (Vereine, Gewerbe und Privat) schloss in 2021 mit einem Erlös von 123.629,15€ (Vorjahr: 161.050,29 €) für die Bereiche Stadthalle, Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen ab. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen B2B Vermietungen in der Stadthalle konnten zwar dazu beitragen, dass die Mieteinnahmen in etwa stabil blieben, jedoch konnten Erlöse durch Nebenleistungen, durch die Vielzahl von abgesagten Veranstaltungen, nicht kompensiert werden. Die Aufwendungen für Dienstleistungen betrugen 72.489,50 € (Vorjahr: 102.679,06 €).



2.1. Investitionen

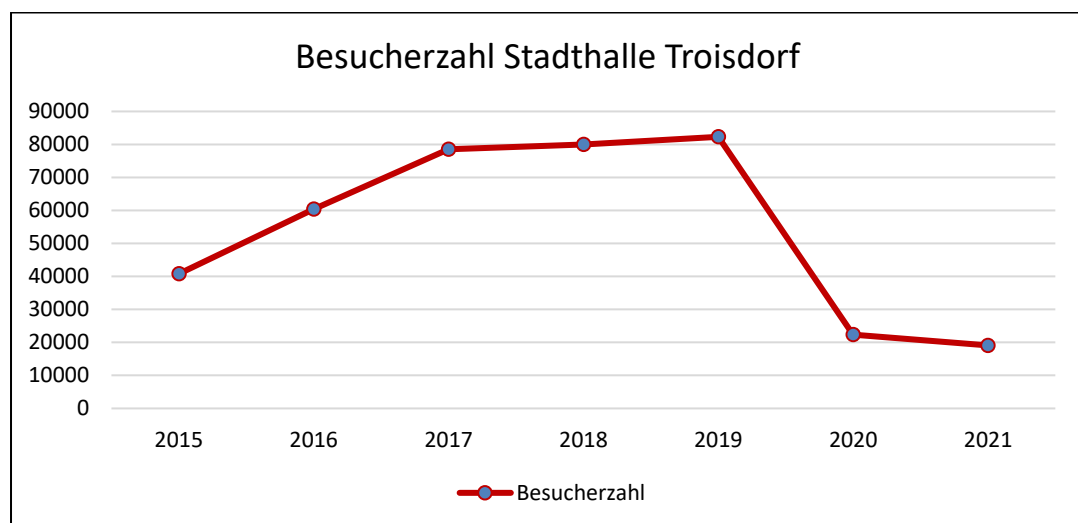
Nach dem in den vergangenen Jahren bereits viele Investitionen in den Bereichen Corona-Maßnahmen und der stetigen Modernisierung der szenentechnischen Ausstattung vorgenommen wurden, wurden die Investitionsmittel 2021 etwas breiter gestreut. Zentral bleibt die fortgeführte Stärkung und Weiterentwicklung der vorhandenen Szenentechnik und zum anderen Anschaffungen im bühnentechnischen Bereich. So wurde als eine der primären Maßnahmen die Steuerungsmöglichkeit der bühnentechnischen Antriebe erweitert, so dass künftig für Eigen- als auch Fremdproduktionen flexiblerer Möglichkeiten der Bühnentechnik bestehen.

3. Besucherzahlen

Die in den Jahren 2018 und 2019 erreichte Besuchermarke von über 80.000 pro Jahr ist auch im Jahr 2021 mit 19.100 Besuchern deutlich nicht zu erreichen. Dies ist weiter dem hohen Ausfall von Veranstaltungen geschuldet. Zu den fünf durchgeführten eigenen Kulturveranstaltungen kamen zusammen 975 Besucher. Die durchschnittliche Besucherzahl der Eigenveranstaltungen betrug 195.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
40.775	60.400	78.500	80.000	82.300	22.400	19.100



4. Open.Air.Platz

Erstmals wurde im Zuge der Corona Pandemie ein Drive-In Streetfoodmarkt auf dem Open.Air.Platz durchgeführt. Die Besucher konnten aus ihrem Auto heraus an verschiedenen Ständen Speisen unterschiedlichster Herkunft erwerben. Nach dem überwältigenden Erfolg bei der Erstveranstaltung im April wurde im Juni ein zweiter Streetfoodmarkt durchgeführt, welcher aber auf Grund von wieder möglichen Alternativangeboten nicht an dem Ersterfolg anknüpfen konnte. Dennoch hat sich gezeigt, dass ein Streetfoodmarkt durchaus auf dem Open.Air.Platz platzierbar ist.

Im Sommer 2021 wurde vom Kunsthaus in Zusammenarbeit mit der Stadthalle eine Konzertreihe mit 11 Open-Air-Konzerten unter dem Titel „**TROPEN AIR**“ durchgeführt. Geboten wurden vom 10.07.2021 bis 09.08.2021 jeweils sonntags ein Jazzkonzert und samstags wechselnde Genres, welche ein breites Spektrum abbildeten. Den Abschluss der Reihe bildete die bekannte Jazzsession.

Die bekannte Straßentheater Reihe „von Nord nach West“, welche ursprünglich auf dem Fischerplatz beheimatet ist, wurde auf Grund der nötigen Zugangskontrollen und Abstandswahrungen ebenfalls auf dem Open.Air.Platz durchgeführt. An vier Freitagen im Juli wurde bei freiem Eintritt die „Straße“ zur Werkstattbühne.

Die geplante Mietveranstaltung „Frissbier-WM“, mit einem großen Konzert am Vorabend, musste auf Grund von Corona abgesagt. Ebenfalls entfiel das Rheinbrandfestival erneut.

5. KÜZ-Festival

Das Küzfestival 2021 fand unter besonderen Hygienebedingungen mit 5 Veranstaltungen statt. Hierzu kamen im Durchschnitt jeweils 84 Besucher. Somit liegt der Durchschnitt zwar noch deutlich unter dem der Besucherzahl von 2019 (100 Besucher), jedoch erfreulicherweise über dem Vorjahreswert (59).

Auch 2022 ist das Küz-Festival wieder geplant.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Auf Grund der fehlenden Planungssicherheit musste auch im Jahr 2021 erneut auf die Durchführung von Via Theatro verzichtet werden.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020	2021
94	142	123	142	12

Mit lediglich 12 abgeschlossenen Abonnements in 2021 zeigt sich hier die Auswirkung der Pandemie und die damit verbundene Unsicherheit der Besucher am deutlichsten. Dieser deutliche Rückgang wurde bereits im Sachstandsbericht 2020 prognostiziert. Faktoren hierfür sind zum einen die Unsicherheit der Besucher, ob die Veranstaltungen überhaupt stattfinden können, und wenn ja unter welchen Bedingungen. Hinzukommend haben viele Bestandsabonnenten noch gültige Eintrittskarten für verschobene Veranstaltungen.

8. Werbemaßnahmen

2021 wurde auf Grund der Vielzahl von Absagen auf das in 2020 neu gestaltete „Onstage“ verzichtet. Statt dessen wurde, zur Stärkung des Wahl.Abos und als Reaktion auf die eingebrochenen Abo Zahlen, 2021 die Wahl.Abo.Broschüre für die Ausgabe 2022 deutlich erweitert und überarbeitet. Alle weiteren Werbemaßnahmen wurden weitergeführt. Zur Weiterentwicklung des Marketings über social media plattformen (SMP) wurde eine Weiterbildung zur Social Media Managerin erfolgreich absolviert, so dass insbesondere dieser Bereich künftig noch zielgerichteter und aktueller bedient werden kann. Ebenso wurde die Auswertung von SMP verstärkt genutzt.

9. Ziele und Veränderungen

Mit der Fertigstellung des umfangreichen Umbaus der Rhein-Sieg-Halle und dessen Umbenennung in Rhein Sieg Forum ist in unmittelbarer Nähe ein hochmoderne Tagungslocation entstanden. Des Weiteren besitzt das Rhein Sieg Forum enorme Standortvorteile, wie Hotelkapazitäten in 4 Sterne Klassifizierung und ICE-Bahnhof. Ein weiterer Vorteil der Konkurrenz ist die deutlich größere Raumkapazität. Die genannten Nachteile können nicht kompensiert werden. Daher ist der eingeschlagene Weg, mit Investitionen in modernste technische Ausstattung und hochprofessionellem Service, der primäre Ansatz im profitablen Tagungsbereich des B2B Sektor entsprechende Veranstaltungen zu akquirieren.

Personell wurde auch im Jahr 2021 das Amt 32, insbesondere die Arbeitsgruppe Corona, durch Mitarbeitende des Kulturmanagements unterstützt. Ein Mitarbeiter aus dem Bereich Technik wechselte ganz zu 32. Zur Nachbesetzung dieser Stelle konnte ein international sehr erfahrenen Techniker gewonnen werden.